

# WebEDI-Vorschlag

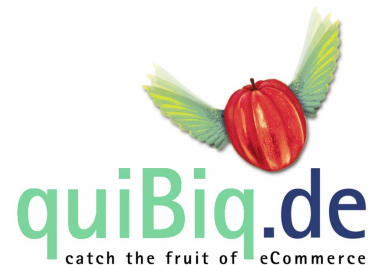
ASCII-Schnittstelle  
Anbindung von Lieferanten  
an Handelsunternehmen  
bewerteter Lieferavis

Erstellt im August 2003

quiBiq.de  
Internet-Handels-Plattform GmbH  
Heßbrühlstr. 11  
D-70565 Stuttgart  
eMail info@quiBiq.de  
[www.whoBiq.de](http://www.whoBiq.de) – catch the fruit of eCommerce

# WebEDI- Vorschlag

ASCII-Schnittstelle bewerteter Lieferavis



<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>ASCII-Dateien.....</b>	<b>3</b>
2.1	Down- und Upload von ASCII-Dateien .....	3
2.2	Eigenschaften der ASCII-Dateien.....	3
2.3	Format und Darstellung .....	5
2.4	Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil .....	5
2.5	Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil .....	6
2.6	Aufbau des Sortierschlüssels .....	6
2.7	Sortierschlüssel bewerteter Lieferavis .....	6
<b>3</b>	<b>ASCII-bewerteter Lieferavis .....</b>	<b>7</b>
3.1	Kopf-Teil .....	7
3.2	Positions-Teil .....	8
	<b>Anhang .....</b>	<b>9</b>

## 1 Einleitung

Das vorliegende Dokument ist ein Vorschlag zur Abbildung eines im EANCOM© erstellten bewerteten Lieferavis in ASCII-Format. Mit diesem Vorschlag sollte die Empfehlung „WebEDI – „ASCII-Schnittstelle“, Teil 1a, Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen“ ergänzt werden.

## 2 ASCII-Dateien

Die ASCII-Dateien dienen der Unterstützung beim Einsatz von WebEDI und ersetzen nicht den Standard EANCOM®. In den ASCII-Dateien werden die EAN-Standards zur Identifikation von Geschäftspartnern, Produkten und Dienstleistungen eingesetzt.

Den KMU soll mittels ASCII-Dateien die Möglichkeit eröffnet werden, Daten in geringem Umfang mit seinem „kleinen“ Inhouse-System auszutauschen. Damit wird eine Doppelerfassung von Daten bei den KMU vermieden (Bildschirmmaske und Inhouse-System).

### 2.1 Down- und Upload von ASCII-Dateien

Der Datenaustausch von ASCII-Dateien kann in zwei Richtungen erfolgen. Vom Anbieter der WebEDI-Anwendung zum WebEDI-Anwender (download) und umgekehrt (upload). Dabei spielt die Übertragungsmethode keine Rolle; die Datenübertragung kann durch eine Funktion auf der Web-Maske ausgelöst werden, oder per eMail (SMTP, MIME) oder Dateitransfer (FTP) erfolgen.

### 2.2 Eigenschaften der ASCII-Dateien

- a) Folgende Eigenschaften werden für die ASCII-Files festgelegt:
- b) Das Trennzeichen ist das Semikolon.
- c) Enthält ein Feld keine Daten, so bleibt es leer und wird durch ein Semikolon abgeschlossen.
- d) befinden sich am Ende einer Satzart nur noch leere Felder, können alle Semikola nach den leeren Feldern entfallen.
- e) Semikola innerhalb von Textfeldern sind als Zeichen nicht zugelassen.

- f) Als Dezimaltrennung sind Kommata zu verwenden. Ein Punkt als Tausendertrennung wird nicht zugelassen.
- g) Nur bei negativen Werten werden Vorzeichen (-) übertragen, wobei der Wert linksbündig ohne führende Nullen einzustellen ist.
- h) Im Nachrichtenkopf, nachfolgend dem Sortierschlüssel, wird ein 2-stelliges Releasekennzeichen eingefügt.
- i) CRLF dient als Kriterium für das Satzende.
- j) EOF wird als Kennung für das Dateende nicht zugelassen.
- k) Als zu verwendender Zeichensatz wird die ISO-9735 Norm empfohlen. Ein abweichender Zeichensatz kann verwendet werden. Dieser muss bilateral zwischen den Partnern abgestimmt werden.
- l) Jede Satzart beginnt mit einer Kombination von Informationen (Sortierschlüssel), die eine eindeutige Identifizierung und Systematisierung der Daten ermöglichen.
- m) Für Belegarten werden die entsprechenden Werte aus dem BGM-Segment von EANCOM® verwendet, z. B. für eine Belegart Bestellung der Codewert 220.
- n) Für Einheit per Menge, Zu-/Abschläge und Verpackungsarten werden Codewerte aus EANCOM® verwendet.
- o) Es wird nur ein ASCII-File für alle Rechnungstypen (TYP 1 bis 3) erstellt; dieses File berücksichtigt quantitativ Typ 3. Für Typ 2 und 1 werden die nicht benötigten Felder nicht gefüllt.
- p) Für die Bezeichnung der unterschiedlichen Geschäftsvorfälle werden die Qualifier aus EANCOM®, gemäß den CCG-Empfehlungen zur Anwendung des EANCOM® 1997 Standards verwendet.
- q) Datumsangaben werden in dem Format JJJMMTT übermittelt.

## 2.3 Format und Darstellung

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:

- a alphabetische Zeichen
- n numerische Zeichen
- an alphanumerische Zeichen
- a3 3 alphabetische Zeichen fester Länge
- n3 3 numerische Zeichen fester Länge
- an3 3 alphanumerische Zeichen fester Länge
- a..3 bis zu 3 alphabetische Zeichen
- n..3 bis zu 3 numerische Zeichen
- an..3 bis zu 3 alphanumerische Zeichen

Der jeweilige Segmentstatus ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- C = Kann
- M = Muss
- R = Erforderlich
- D = Konstellationsabhängig
- O = Optional
- A = Empfohlen
- N = Nicht benutzen

## 2.4 Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil

Die ASCII-Dateien werden in Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil unterschieden. Die Tabelle zeigt, welche Teile in den jeweiligen Nachrichten enthalten sind:

Nachricht	Kopf	Position	Fuß	Summe
Bestellung	x	x		
Lieferavis	x	x		
Rechnung Typ 1	x	x	x	
Rechnung Typ 2	x	x	x	
Rechnung Typ 3	x	x	x	x
<b>Bew. Lieferavis</b>	<b>x</b>	<b>x</b>		

## 2.5 Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil

Zur Unterscheidung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil wurden folgende Satzartkennungen festgelegt:

Teil der Nachricht	Satzartkennung
Kopf	100
Position	200
Positionszu-/-abschläge	210
Fuß	300
Fuß Zu-/Abschläge	310
Fuß Nebenkosten	320
Summe	400

## 2.6 Aufbau des Sortierschlüssels

Vor jedem Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil steht ein sogenannter Sortierschlüssel, der zur Identifikation des jeweiligen Satzes und zur eindeutigen Zuordnung der Sätze zur Nachricht dient. Im Sortierschlüssel bereits enthaltene Daten werden in der Nachricht nicht wiederholt. Der Sortierschlüssel ist der starre Teil einer Nachricht, der mögliche Sortierkriterien zur Verfügung stellt.

## 2.7 Sortierschlüssel bewerteter Lieferavis

Bew. Lieferavis	1. Stelle Belegart	2. Stelle Satzartkennung	3. Stelle ILN Lieferant	4. Stelle ILN Käufer	5. Stelle bew. Lieferavis-Nr.
Kopf	352	100	404768392323	402908392555	4715
Position	352	200	404768392323	402808392555	4715

Belegart:

352=bewerteter Lieferavis

### 3 ASCII-bewerteter Lieferavis

#### 3.1 Kopf-Teil

Nr.	Beschreibung	Format	Segmentstatus	
1	Sortierschlüssel Bewerteter Lieferavis	n3	M	
2		Satzartkennung	n3	M
3		ILN Lieferant	n13	M
4		ILN Lieferanschrift	n13	M
5		Bewerteter Lieferavisnummer	an..35	M
6	Releasenummer	n2	C	
7	Lieferantenummer	an..35	C	
8	USt.-IdNr.	an..17	C	
9	ILN Käufer	n13	M	
10	Abteilung beim Käufer	an..17	C	
11	USt.-IdNr.	an..17	C	
12	ILN Rechnungsempfänger	n13	C	
13	Abteilung beim Rechnungsempfänger	an..17	C	
14	USt.-IdNr.	an..17	C	
15	Abteilung der Lieferanschrift	n13	M*	
16	ILN Endempfänger	an..17	C	
17	Datum des Lieferavis	n8	M	
18	Bestellnummer	an..17	C	
19	Datum der Bestellung	n8	C	
20	Lieferdatum	n8	M	
21	Versanddatum	n8	C	
22	Versandzeit	n4	C	
23	ILN Transportdienstleister	n13	C	
24	Transportdokumentart (AAM)	an..3	C	
25	Transportdokumentartnr.	an..35	C	
26	NVE	an..35	C	
27	Packstückzahl	n..8	C	
28	Packstückart (siehe Anhang)	an..17	C	

\*Außer bei Selbstabholung

### 3.2 Positions-Teil

Nr.	Beschreibung	Format		
1	Sortierschlüssel Bewerteter Lieferavis	n3	M	
2		Satzartkennung	n3	M
3		ILN Lieferant	n13	M
4		ILN Lieferanschrift	n13	M
5		Bewerteter Lieferavisnummer	an..35	M
6	Positionsnummer	n..6	C	
7	EAN	n..14	M	
8	Artikelbezeichnung	an..35	C	
9	Farbe	an..35	C	
10	Größe	an..35	C	
11	Lieferantenartikelnummer	an..35	M*	
12	Käuferartikelnummer	an..35	C	
13	Bestellmenge	n..15	C	
14	Einheit (siehe Anhang)	an..3	C	
15	Liefermenge	n..15	C	
16	Einheit (siehe Anhang)	an..3	C	
17	Positionsbetrag	n..18	M**	
18	Artikelgesamtkondition	n..18	C**	
19	Schwundbetrag/Frischware	n..18	C	
20	Münzgeld	n..18	C	
21	Verkaufswert der Artikelposition	n..18	C	
22	Einzelpreis je fakturierter Einheit	n..15	M**	
23	Preisbasismenge	n..9	M**	
24	Preis ohne (Tabak-)Steuer	n..15	C	

\*Wenn keine EAN/UPC-Artikelidentifikation im Vorfeld enthalten ist, ansonsten keine Anwendung.

\*\*Außer die Inhaltsartikel werden aus dem Display/Sortiment fakturiert.



## Anhang

Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus dem Datenelement 6411 aus EANCOM® herangezogen.

In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen der Einheiten aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM® -Beschreibung zu entnehmen.

Qualifier	Beschreibung
KGM	Kilogramm
LTR	Liter (1 dm <sup>3</sup> )
MTR	Meter
PCE	Stück
PA	Päckchen
EA	Jedes einzelne (Eines)

Zur Kennzeichnung der Packstückart werden die Qualifier aus dem Datenelement 7065 aus EANCOM® herangezogen.

In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen der Packstückart aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM® -Beschreibung zu entnehmen.

Qualifier	Beschreibung
08	Einwegpalette (EAN-Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (EAN-Code) Palette muss an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 – 1/2 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit der Abmessung 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 0 – 1/1 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit der Abmessung 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (EAN-Code) Standardpalette mit der Abmessung 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit der Abmessung 60 x 40 cm.

204	1 / 8 EURO-Palette (EAN-Code) Standardpalette mit der Abmessung 40 x 30 cm.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.
SL	Gleitplatte Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.